Die Farben der alten Meister – Eine mittelalterliche Farbenwerkstatt





Wie haben die Menschen im Mittelalter gemalt, bevor es Farben aus der Tube gab? Welche Geheimnisse stecken in bunten Erden, Blättern und Blüten? Und wie lassen sich daraus leuchtende Farben herstellen?

In dieser Werkstatt begeben sich die Kinder auf die Spuren mittelalterlicher Maler und Farbenmacher. Sie entdecken natürliche Rohstoffe, lernen die Geheimnisse der alten Farbherstellung kennen und verwandeln bunte Erden und Pflanzen in ihre eigenen Malfarben.

Mit Mörser, Schale und Pinsel werden sie selbst zu kleinen Farbenmeistern: Sie zerreiben, mischen und experimentieren. Dabei erfahren sie, welche Farben schon vor Jahrhunderten zum Malen und Gestalten verwendet wurden und wie die Menschen ihre kostbaren Pigmente gewannen.

Die Kinder werden selbst zu mittelalterlichen Künstlerinnen und Künstlern. Sie wählen, was sie gestalten möchten: eine geheimnisvolle Holzschatztruhe, in der wertvolle Kostbarkeiten Platz finden könnten, oder eine fantasievolle Maske, hinter der sich vielleicht ein Gaukler, ein Fabelwesen oder eine geheimnisvolle Gestalt verbirgt.

Am Ende nimmt jedes Kind seine selbst gestaltete Schatztruhe oder Maske mit nach Hause – als Erinnerung an eine spannende Reise in die Welt der mittelalterlichen Farbenmacher.

Ein Werkstattabenteuer zum Entdecken, Experimentieren und Gestalten: Hier wird altes Handwerk lebendig. Die Kinder erleben, wie aus Naturmaterialien Farben entstehen, lernen traditionelle Handwerkstechniken kennen und erschaffen mit ihren eigenen Händen ein einzigartiges Werkstück.

Alter:: 6–12 Jahre
Teilnehmerzahl: maximal 24 Kinder
Ergebnis:: Eine individuell mit selbst hergestellten Naturfarben gestaltete Holzschatztruhe oder Maske zum Mitnehmen.